

# MOVING LANDSCAPES

Konzerte für vorbeifahrende Züge

## WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE MUSIKER

Stand - 12.12.2019

“Moving Landscapes“ verwandelt die Landschaft entlang der Zugstrecke Jena – Weimar in den längsten Orchestergraben der Welt. Die Musiker stehen entlang der Zugstrecke (bei Grossschwabhausen) und spielen die „Ode an die Freude“ für die Besucher in den Zügen. Die Besucher hören die Musik live über viele kleine tragbare Radios.

Hier ein Testlauf im Januar dieses Jahres

<https://vimeo.com/314035295>

Passwort: movinglandscapes

Moving Landscapes ist ein Projekt von „Datenstrudel“ bestehend aus Jörn Hintzer & Jakob Hüfner. Sie sind Medienkünstler, Filmemacher und Professoren an der Bauhaus Universität Weimar für Bewegtbild an der Fakultät Kunst und Gestaltung.

[www.datenstrudel.de](http://www.datenstrudel.de)

Die kurzen ca. 2,5 Minuten langen Aufführungen finden in den frühen Nachmittagsstunden des Samstags den 7.3.2020 statt. Zur Zeit planen wir für 12 Züge aus beiden Richtungen.

Was muss man überhaupt spielen / singen ?

Beethovens Europahymne, arrangiert und angepasst für Züge und Radios von Martijn Dendievel. [www.martijndendievel.com](http://www.martijndendievel.com)

Musikalisch gehen wir von Chören, Blechinstrumenten und musikalischen Geräuschen aus – also Töne die aus der Landschaft sich ergeben: (Traktorhupen, Autotüren)

Grundsätzlich wird für beide Zugrichtungen ein musikalisches „Palindrom“ arrangiert. Das heißt, dass alle Beteiligten zwei sehr kurze musikalische Einheiten spielen. Manchmal sind es nur 10 Sekunden, manchmal 30 Sekunden, oder musikalisch ausgedrückt. Jeder Musiker, jede Sängerin spielt nur wenige Takte lang.

Es gilt die künstlerische Regel: Man hört nur was man auch aus dem Zug sehen kann. Daher gibt es auch keine durchgängige orchestrale Breite. Wenn der Zug außer Reichweite ist, dann ist wieder Pause.

Für jeden Einheit wird es eine\*n Co-Dirigentin\*en geben. Diese Co-Dirigenten werden über einen kommentierten Klicktrack via Funk synchron angeleitet.

Das Ganze ist eine Weltpremiere und soll - wenn es denn uns gelingen wird - auf Europatournee gehen. Daher werden auch mehrere Kameramenschen den Proben- und Aufführungstag ausgiebig dokumentieren. Einen ersten kurzen Film wird man bereits am Sonntag den 8.3 im Rahmen von „Der Klang von Jena“ sehen können.

## **PROBEN & AUFFÜHRUNGSZEITEN**

Jede Gruppe / jeder Chor / jede Band kann ab Ende Januar, den kurzen musikalischen Part innerhalb des normalen Probenbetriebs integrieren.

Am Mittwoch den 22.1 findet das Kickoff Meeting im Volksbad statt, zu dem alle Beteiligten eingeladen sind. Hier stellen wir den genauen Plan vor und werden alle Fragen beantworten. Alle Musiker\*innen sowie die Co-Dirigent\*innen können dann auch Martijn Dendievel kennenlernen.

Technische Hauptprobe und erster Soundcheck vor Ort mit Martin Dendievel, den Co -Dirigenten und ausgewählten Musikern am Freitag 6.3. ab 14 Uhr – 16 Uhr.

Anschließend dann ab 18 Uhr eine musikalische Hauptprobe und geselliges Warm Up in Jena (Vorraussichtlich im Volksbad Jena)

Generalprobe mit allen Musikern in Grossschwabhausen am Samstag, den 7.3. ab 11 Uhr. Aufführungen dann anschließend nach der Mittagspause ab 13 Uhr bis 16 Uhr. Es wird Sitzmöglichkeiten im Warmen geben. Es werden werden Kalt- und Heissgetränke angeboten. Tickets oder Shuttlebusse für die Anfahrt/Abfahrt werden bereitgestellt.

**WENN SIE DABEI SEIN WOLLEN \***

**DANN BITTE GERNE PER EMAIL AN:**

[joern@datenstrudel.de](mailto:joern@datenstrudel.de)

**mehr infos demnächst unter:**

[www.datenstrudel.de/zugkonzert](http://www.datenstrudel.de/zugkonzert)

\*dann kommen sie auch garantiert in den Abspann / Programmheft ☺